



Bund Deutscher Radfahrer e.V.

Wettkampfbestimmungen für den

Trialsport

Ausgabe 3/2013

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung.....	3
1.1	Allgemeines.....	3
1.2	Wettkampfdisziplinen.....	3
2	WettkampfregeIn.....	4
2.1	Definition.....	4
2.2	Sektionen (kontrollierte Zonen)	4
2.3	Rundstrecke.....	8
2.4	Start- und Fahrordnung.....	8
2.5	Fahrzeit.....	9
2.6	Zeitkontrolle.....	10
2.7	Reparaturen.....	10
2.8	Fremde Hilfe.....	10
2.9	Strafpunktewertung.....	10
2.10	Zusätzliche Strafpunkte und Strafen.....	11
2.11	Auswertung, Ergebnisse.....	12
2.12	Fahrerbesprechung.....	13
2.13	Einsprüche.....	13
2.14	Jury.....	13
3	Alters- und Leistungsklassen.....	13
3.1	Klassen- und Alterseinteilung bei Trialbike 20- und 26-Zoll	14
3.2	Klasseneinteilung „24-26“ Zoll	14
3.3	Auf- und Abstiegsbestimmungen MTB-Trialpokal.....	15
3.4	Qualifikation für Internationale Wettbewerbe.....	16
4	Ausrüstung.....	16
4.1	Ausrüstung.....	16
4.2	Räder.....	16
4.3	Start-Nummern.....	17
4.4	Sportbekleidung.....	17
5	Deutsche Meisterschaft und Deutscher Trial-Pokal.....	17
5.1	Disziplinen.....	17
5.2	Wertung zur Deutschen Meisterschaft/Deutscher Trialpokal.....	18
5.3	Anmeldung/Abgabe der Nennung.....	19

Wettkampfbestimmungen für den Fahrrad-Trialsport

1 Einleitung

1.1 Allgemeines

1.1.1 Fahrrad-Trialsport-Wettbewerbe werden auf freiem Gelände unter Beachtung des Naturschutzes oder in Hallen (Indoor-Veranstaltungen) ausgetragen. Bei Verbands-Regional- bzw. Indoor-Wettbewerben sind Abweichungen möglich, nicht jedoch bei BDR- Meisterschaften.

1.1.2 Veranstalter und Teilnehmer haben auf die jeweiligen behördlichen und polizeilichen Verkehrsvorschriften und Auflagen, die allgemeinen Bestimmungen der Sportordnung des BDR, die Umweltrichtlinien des BDR und die vorliegende Wettkampfbestimmung Trialsport zu achten.

1.1.3 Die Unterkommission Trial des BDR veröffentlicht in jedem Jahr eine Generalausschreibung, in der besondere Austragungsbestimmungen und Regelungen aufgenommen werden können. Alle in der Generalausschreibung veröffentlichten Informationen gelten als Erweiterungen zur Wettkampfbestimmung Trialsport und sind für Veranstalter und Aktive bindend.

1.1.4 Zwischen dem BDR und dem Ausrichter einer Deutschen Meisterschaft wird ein Vertrag geschlossen, in dem alle organisatorischen, sportlichen und finanziellen Rechte und Pflichten geregelt sind.

1.1.5 Für die Einholung der erforderlichen behördlichen und sonstigen Genehmigungen der Wettbewerbe und zum Befahren der vorgesehenen Streckenabschnitte ist der Ausrichter verantwortlich, ihm obliegt auch die Verkehrssicherungspflicht.

1.2 Wettkampfdisziplinen

1.2.1 Unter Trial versteht man offiziell folgende Wettkampfformen, wie sie in der Wettkampfbestimmung beschrieben sind.

1.2.2 Einzel-Wettkampf Trialbike 20 (18-23 Zoll)

 Trialbike 26 (24-26 Zoll)

Bei Einzelwettkämpfen wird jeder Teilnehmer in seiner Klasse einzeln gewertet.

1.2.3 Mannschafts-Wettkämpfe Trialbike 20 (18-23 Zoll)

 Trialbike 26 (24-26 Zoll)

Bei Mannschaftswettbewerben werden 4 Fahrer aus verschiedenen Klassen der Deutschen Meisterschaft oder des Deutschen Trial-Pokals als Mannschaft benannt. Die Wertungspunkte der 3 besten Fahrer werden addiert und für die Mannschaftswertung ausgewertet.

Jeder Verein oder jedes Team kann Mannschaften nennen, wenn Veranstalter oder

die Fachverbände eine Mannschaftswertung ausschreiben.

Wird die Deutsche Meisterschaft/Deutscher Trial-Pokal bei mehr als einer Veranstaltung ausgefahren, wird die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft bei der Veranstaltung ermittelt, bei der alle Klassen starten.

In den Klassen, in denen Halbfinale/Finale durchgeführt werden, wird für die Mannschaftswertung das Halbfinalergebnis gewertet.

2 Wettkampfregeln

2.1 Definition

2.1.1 Trial ist ein Radsportwettbewerb, bei dem „kontrollierte Zonen“ (Sektionen) entlang einer beschriebenen Rundstrecke mit einem Minimum an Fehlerpunkten (Strafpunkte) zu durchfahren sind. Der 20- und 26-Zoll-Wettbewerb wird für die Klassen Elite und Junioren im Halbfinal-Extra-Finalmodus pro Veranstaltungstag entschieden. Die anderen 20- und 26-Zollklassen fahren Einzelwettbewerbe pro Veranstaltungstag. Es besteht die Möglichkeit, den Wettbewerb für alle Klassen im Halbfinal/Finalmodus durchzuführen. (2 Tage Veranstaltung)

Beim Sektionsbau sind min. 2 vom Ausrichter unabhängige Personen eingebunden. Die Gesamtfahrzeit zur Durchführung aller Aufgaben wird ausreichend bemessen.

2.2 Sektionen (kontrollierte Zonen)

2.2.1 In der Rundstrecke werden für jede Klasse in entsprechender Anzahl Sektionen integriert.

2.2.2 Mindest-Anzahl der Sektionen bei jedem Wettkampf:

20- und 26-Zoll-Halbfinal-Extra-Finalmodus

Klasse	Halbfinale (Anzahl der Sektionen)	Extra-Finale (Anzahl der Sektionen)
Elite	18	2 x 4
Junioren	18	2 x 4

Mindest-Anzahl der Sektionen bei jedem 20- und 26-Zoll-Einzelwettbewerb:

Klasse:	Anzahl Sektionen
Damen	18
Jugend	18
Schüler, Schüler U13, Master, Schüler U11, Mädchen, Spur U11	15

Mindest-Anzahl der Sektionen bei jedem 20- und 26-Zoll-Einzelwettbewerb
Halbfinal-Finalmodus (2-Tageveranstaltungen, 1.Tag Halbfinale, 2.Tag Finale)

Klasse	Halbfinale (Anzahl Sektionen)	Finale (Anzahl Sektionen)
Elite	21	12
Junioren	21	12
Jugend, Schüler, Schüler U13, Master, Schüler U11, Mädchen Spur U11	18	12

Tagesveranstaltung Halbfinale/Finale **für alle Klassen:**

Wird der komplette Wettbewerb an einem Tag durchgeführt, reduziert sich die Anzahl der Sektionen für **alle** Klassen im Halbfinale um 3 Sektionen.

2.2.3 Sektionen bestehen aus schwierigen Abschnitten. Jede Sektion soll max. 6 Hauptschwierigkeiten (Hindernisse) künstlicher oder natürlicher Art, wie z.B. Steine, Wasser, Sand, Stufen, Steigungen, Abfahrten, Baumstämme, Betonröhren usw. aufweisen.

2.2.4 Die Abmessungen der Sektionen werden wie folgt vorgeschlagen:

Länge der Fahrspur = max. 60 Meter (Trial-Bike 20“)

Länge der Fahrspur = max. 60 Meter (MTB-Trial 26“)

Breite der Fahrspur = mindestens 1 Meter in Lenkerhöhe

- 2.2.5 Die seitlichen Begrenzungen müssen durch Trassierbänder gekennzeichnet werden, wobei eine Höhe zwischen 10-30 cm einzuhalten ist. Dies gilt auch für Stichbänder in der Sektion.
- 2.2.6 Am Anfang jeder Sektion befindet sich eine Startlinie. Rechts neben der Startlinie ist eine ca. 30x20 cm große Tafel angebracht. Auf dieser ist neben dem S (Start, Startlinie) die Nummer der jeweiligen Sektion angegeben (z.B. S1, S2 u.s.w.) Das Ende der Sektion wird ebenfalls durch ein auf der rechten Seite angebrachtes Schild und der Ziellinie markiert. Die Schilder an der Ziellinie tragen den Aufdruck F1, F2 u.s.w. (F= Finish) und die Nummer der Sektion. So ist eine eindeutige Fahrriichtung in den Sektionen vorgegeben.
- 2.2.7 Vor der Startlinie ist eine neutrale Zone von ca. 2 x 1 Meter eingerichtet, in der sich nur ein Teilnehmer befindet. Der Start in der Sektion erfolgt stehend (alle 3 Achsen innerhalb der Zone)
- 2.2.8 Für die einzelnen Klassen werden innerhalb der Sektion verschiedene Fahrspuren ausgewiesen. Die Kennzeichnung der Fahrspuren geschieht mit farbigen Markierungspfeilen (siehe 3.1 / 3.2), die entweder als Tor oder Fahrspur zu verstehen sind.
- 2.2.9 Die Markierungspfeile sind so anzubringen (vertikal, von vorne sichtbar), dass eine eindeutige, vorwärtsgerichtete Fahrspur ab der Startlinie bis zur Finishlinie entsteht, die zweifelsfrei vom Fahrer erkannt werden kann. Jede Klasse muss entsprechend ihrer Farbmarkierung die Sektion befahren. **Alle Fahrspur- und Torpfeile sind in jeder Sektion für alle Klassen zu nummerieren.**
- 2.2.10 Tore sind durch zwei aufeinander zuweisende, gleichfarbige Pfeile gekennzeichnet. Als Torlinie gilt die kürzeste gedachte Verbindung zwischen den beiden Pfeilen. Diese Tore dürfen nur von der entsprechenden Klasse von der Vorderseite befahren werden. Wird ein Tor von verschiedenen Klassen benutzt, so wird dies durch Doppel- und Mehrfachpfeile gekennzeichnet.
- 2.2.11 Pfeile markieren die Fahrspur des Sportlers in der Sektion und müssen von der Vorderseite befahren werden. Seitliche Begrenzung der jeweiligen Fahrspur ist die kürzeste gedachte Verbindung zwischen dem Pfeil und einem Trassierband (Sektionsbegrenzung oder Stichband) oder einem Tor. Wird eine durch einen Pfeil markierte Fahrspur von verschiedenen Klassen benutzt, so wird diese durch Doppel- und Mehrfachpfeile gekennzeichnet.
- 2.2.12 Die Ziellinie soll sich min. 3 Meter nach der letzten Schwierigkeit (Hindernis) befinden, damit Unklarheiten hinsichtlich der Vergabe möglicher Strafpunkte vermieden werden.
- 2.2.13 In jeder Sektion wird die Zeit des Teilnehmers mit einer Stoppuhr gemessen. Die vorgegebene Sollzeit beträgt 2 Minuten und 30 Sekunden.
- 2.2.14 Bei der Auswahl der Sektionen ist auf folgende maximale Sprungtiefen zu achten (ggf. muss die Jury die Absprungtiefen anpassen):

Trialbike 20“ und MTB-Trial 26“

Sektionsspur	gelb	bis	1.80 Meter Elite
Sektionsspur	rot	bis	1.40 Meter Junioren
Sektionsspur	grün	bis	1.20 Meter Jugend
Sektionsspur	pink	bis	1.20 Meter Damen
Sektionsspur	blau	bis	1.00 Meter Schüler
Sektionsspur	weiß	bis	0.80 Meter Schüler U13
Sektionsspur	schwarz/weiß	bis	0.60 Meter Schüler U11 und Mädchenklasse
Sektionsspur	Weiß	bis	1,40 Meter, Klasse Master

2.2.15 Die Jury legt an jedem Wettbewerbstag zu den vom Ausrichter geplanten Extra-Finalektionen Ausweichsektionen in entsprechender Anzahl fest.

2.3 Rundstrecke

2.3.1 Die Sektionen liegen an einer bis ca. zwei Kilometer langen Rundstrecke, die so angelegt ist, daß die Teilnehmer ihr ohne Schwierigkeiten folgen können. Die Strecke darf nicht abgekürzt oder verlassen werden.

2.3.2 Bei Start und Ziel ist eine Streckenskizze auszuhängen, aus der die Teilnehmer die Lage der Sektionen an der Rundstrecke ersehen können.

2.3.3 Der Veranstalter schreibt vor, ob die Sektionen in einer Reihenfolge oder frei wählbar zu befahren sind.

2.4 Start- und Fahrordnung

2.4.1 Vor dem Start findet für alle Teilnehmer eine Fahrerbesprechung statt, in der alle wichtigen Informationen über den Ablauf der Veranstaltung bekannt gegeben werden. Die Teilnahme an der Fahrerbesprechung ist für jeden Teilnehmer Pflicht. Nach der Fahrerbesprechung wird unmittelbar vor dem Start zur ersten Runde die erste Rundenkarte an die Starter ausgegeben. Erst danach erfolgt für alle der Start.

2.4.2 Jeder Teilnehmer ist für das pünktliche Erscheinen zur vorgegebenen Startzeit selbst verantwortlich. Dies gilt für den Minutenstart und den Massenstart.

2.4.3 Während des Wettbewerbes müssen sich alle Teilnehmer diszipliniert verhalten und im Sinne der Chancengleichheit die Bestimmungen und Ordnungen des BDR beachten. Über diese haben sich die Fahrer vor Abgabe der Nennung ausreichend zu informieren.

2.4.4 Am Wettkampftag besteht beim Fahren mit dem Rad, vor, während und nach der Veranstaltung, Helmpflicht.

2.4.5 Bei Unfällen muß unverzüglich „Erste Hilfe“ geleistet oder mindestens für diese gesorgt werden. Ferner muss während der gesamten Veranstaltung Sanitätspersonal am Gelände vorhanden sein. Für die Bestätigung des auftretenden Zeitverlustes in diesen Fällen hat der Teilnehmer selbst Sorge zu tragen. Diese Bestätigung muß durch einen Offiziellen erfolgen (Jury, Punktrichter).

2.4.6 Eine Veränderungen der Sektionen und deren Beschaffenheit ist nicht erlaubt. Bei Missachtung erfolgt Wertungsausschluss.

2.4.7 Das Befahren der Sektionen vor dem Wettbewerb ist nicht erlaubt. Bei Mißachtung erfolgt Wertungsausschluß.

- 2.4.8 **Nach dem Start des Wettbewerbs** darf sich außer den Punktrichtern nur die Jury und der Teilnehmer in der Sektion befinden, der vom Punktrichter aufgefordert wird. Hilfestellung um den Teilnehmer zu schützen, ohne den Teilnehmer in irgendeiner Weise zu beeinflussen, ist nach Absprache mit dem Punktrichter erlaubt.
- 2.4.9 Es ist erlaubt, die Sektionen zu Fuß abzugehen. Der in Wertung befindliche Fahrer darf dabei nicht behindert werden.
- 2.4.10 Die von den Punktrichtern erteilten Strafpunkte sind in die Punktekarte, die jeder Teilnehmer beim Start erhält, einzutragen. Außerdem werden die Strafpunkte in die Strafpunkte - Kontrollliste eingetragen, die an jeder Sektion zu führen ist.
- 2.4.11 Die Wertung und die Zeitnahme beginnt bzw. endet, wenn die Vorderradachse die S- bzw. F - Linie überfahren hat.
- 2.4.12 Die Messpunkte für die Wertung in der Sektion sind die Laufradachsen und die Längsachse des Trialrades. Ein Fahrspurpfeil oder Tor gilt als passiert wenn alle 3 Achsen den Pfeil oder das Tor durchfahren haben.
- 2.4.13 Eigene Fahrspurpfeile müssen gefahren werden. Fremde Pfeile können gefahren werden. Das Befahren eines eigenen oder fremden Pfeils von der Rückseite ist nicht erlaubt.
- 2.4.14 Eigene Tore müssen gefahren werden. Fremde Tore dürfen nicht gefahren werden. Das Befahren eines Tores von der Rückseite ist nicht erlaubt.
- 2.4.15 Das Rückwärtsspringen bei einem gescheiterten Versuch, ein Hindernis zu bewältigen, ist erlaubt.
- 2.4.16 Die Aufstellung vor den Sektionen bzw. vor der neutralen Zone erfolgt quer zur Sektionseinfahrt. Dies gilt nicht, wenn die Strafpunktekarten an der Sektion abgegeben werden.
- 2.4.17 Die Punktekarten müssen bei Ausfall oder bei Aufgabe des Wettbewerbs bei der Auswertung abgegeben werden.

2.5 *Fahrzeit*

- 2.5.1 Die Gesamtfahrzeit wird durch die Jury bestimmt und sollte so bemessen sein, daß die Teilnehmer ohne Zeitdruck den Wettbewerb beenden können.
- 2.5.2 Eine Veränderung der Fahrzeit im laufenden Wettbewerb kann nur die Jury veranlassen. Die Veränderung muss offiziell bekannt gegeben werden und kann zu jeder Zeit des Wettbewerbs erfolgen.

2.5.3 Die Karenzzeit beginnt nach Ablauf der Gesamtfahrzeit und beträgt 30 Minuten. Bei Überschreitung der Gesamtfahrzeit erhält der Teilnehmer zusätzlich einen 1/2 Strafpunkt für jede angefangene Minute. Wird auch diese Karenzzeit überschritten, erfolgt Wertungsausschluß.

2.6 Zeitkontrolle

2.6.1 Die Zeitkontrolle befindet sich bei Start und Ziel. Die Gesamtfahrzeit jedes Teilnehmers wird bei Minutenstart durch Eintragung der Startzeit in die erste Strafpunktekarte und der Zielzeit in die letzte Strafpunktekarte ermittelt. Bei Massenstart erfolgt keine Eintragung der Startzeit. Die Zielzeit muß jedoch eingetragen werden.

2.7 Reparaturen

2.7.1 Die Durchführung von Reparaturen während des Wettbewerbes sind erlaubt, jedoch nicht innerhalb einer Sektion oder an einer Stelle, an der andere Teilnehmer behindert oder gefährdet werden.

2.8 Fremde Hilfe

2.8.1 Folgende Hilfen durch Eltern, Betreuer oder Begleitpersonen sind nicht erlaubt, gelten als grob unsportliches Verhalten und werden mit 10 Strafpunkten für den Fahrer, dem die Eltern, Betreuer oder Begleitpersonen zuzuordnen sind, geahndet:

2.8.2 sich für den Fahrer am Eingang einer Sektion anstellen

2.8.3 den Punktrichter kritisieren

2.8.4 die Sektionen zu betreten. Hilfestellung zum Schutz des Teilnehmers ohne Einwirkung auf dessen Fahrleistung ist in Absprache mit dem Punktrichter erlaubt.

2.8.5 sich in den Wettbewerb einmischen, z.B. durch Anweisungen, anfassen der Teilnehmer in der Sektion (außer zur Sicherheit / 5 Punkte), verändern der Sektion oder verunsichern von fremden Fahrern

2.9 Strafpunktwertung

2.9.1 Folgende Strafpunkte werden bei der Sektionswertung gegeben:

Die Meßpunkte sind die Laufradachsen und die Längsachse des Trialrades.
je 1 Strafpunkt

Jedes Abstützen oder Anlehnen oder Aufsetzen an Hindernissen oder auf dem Boden mit je einem Körperteil oder je einem Teil des Trialbikes außer den Reifen in- oder außerhalb der Sektionsbegrenzung.

Streifen während der Fahrbewegung ist erlaubt. Den Fuß auf der Stelle drehen ist erlaubt.

Schleifen eines gesetzten Fußes auf dem Boden oder auf einen Hindernis.

Gleichzeitiges Aufsetzen des Unterschutzes und des Pedals auf dem Boden oder auf dem Hindernis.

Zeitüberschreitung pro angefangene 15 Sekunden.

5 Strafpunkte

Starten außerhalb der neutralen Zone.

Nach dem Überfahren der Startlinie mit der Vorderradachse das Trialbike mit allen 3 Achsen in die Neutrale Zone zurück bewegen. Vorderrad außerhalb des Anfangstores, wenn die Vorderradachse nach Einfahrt in die Sektion wieder zum Anfangstor heraus bewegt wird.

Über- oder Unterfahren oder Überschwenken oder Zerreißen bzw. Beschädigen der Sektionsbegrenzungen (Band, Pfeil oder Pfosten).

Auslassen eines eigenen Tores oder Pfeils.

Einfahren in ein klassenfremdes Tor.

Befahren eines eigenen Tores, eines eigenen oder fremden Pfeils von der Rückseite. (Das Rückwärtsspringen bei einem gescheiterten Versuch ein Hindernis zu bewältigen ist erlaubt).

Festhalten des Trialbikes mit der Hand, außer am Lenker mit gleichzeitigem Abstützen, Anlehnen oder Aufsetzen am Boden oder auf dem Hindernis.

Beide Füße gleichzeitig auf dem Boden oder auf dem Hindernis.

Beide Füße auf einer Seite des Trialbikes, bei einem gesetzten Fuß auf dem Boden oder auf dem Hindernis.

Sturz mit Bodenberührung von Körperteilen oberhalb der Hüfte.

Sitzen auf dem Boden oder auf einem Hindernis.

Abstützen mit der Hand auf einem Hindernis oder auf dem Boden, wenn die Hand den Lenker verlassen hat.

Die Strafpunkte werden addiert. Beim Erreichen von 5 Strafpunkten in einer Sektion ist die maximale Punktzahl erreicht und die Sektion ist an der Stelle, **an der die 5 Strafpunkte erreicht sind**, sofort zu verlassen.

2.10 Zusätzliche Strafpunkte und Strafen

2.10.1 Die zusätzlichen Strafpunkte werden von der Jury vergeben und zu den Wertungsstrafpunkten addiert.

je 1/2 Strafpunkt - jede angefangene Minute innerhalb der Karenzzeit.

je 1 Strafpunkt - pro Minute bei Startverspätung (Minutenstart).

je 10 Strafpunkte bei

* Fremder Hilfe durch Eltern, Betreuer oder

Begleitpersonen.

- * Verlust der Punktekarte.
- * unsportlichem Benehmen der Teilnehmer
- * auslassen einer Sektion.
- * befahren der Sektionen und des Rundkurses ohne Helm.
- * Eintrag in die Punktekarte ohne Einfahren in die Sektion.

Wertungsausschluß bei

- * verlassen oder abkürzen der Rundstrecke.
- * abbrechen des Wettbewerbs.
- * verändern der Beschaffenheit der Sektion.
- * Fortsetzung des Wettbewerbs eines verletzten Teilnehmers ohne Freigabe des behandelnden Arztes oder Sanitäters.
- * überschreiten der Karenzzeit.
- * auslassen von mehr als 3 Sektionen.
- * **Tragen von Kopfhörer oder ähnlichem am Körper oder Rad.**

2.11 Auswertung, Ergebnisse

Tageswertung

2.11.1 Die erreichten Strafpunkte werden nach jeder Runde in eine Übersichtstafel bei Start und Ziel eingetragen. Der Teilnehmer mit der geringsten Anzahl von Strafpunkten ist Sieger in seiner Klasse. Bei Entscheidungen im Halbfinal- Finalmodus ist der Teilnehmer mit den geringsten Strafpunkten im Finale Sieger.

Sollte wegen höherer Gewalt das Extra-Finale für die Klassen Elite und Junioren an einem Wettbewerbstag nicht durchführbar sein, werden die Strafpunkte aus dem betroffenen Halbfinale gewertet.

2.11.2 Die weiteren Platzierungen erfolgen aufsteigend nach der Strafpunktezahl.

2.11.3 Bei gleicher Strafpunktezahl entscheidet die größere Anzahl der „Null-Fehler“ Sektionen.

2.11.4 Bei weiterer Punktgleichheit die „Ein-Fehler“ Sektionen usw. Besteht selbst nach Heranziehen der „Fünf - Fehler- Sektionen“ noch Punktgleichheit, entscheidet die kürzere Wettkampfzeit. Wird der Wettbewerb mit Halbfinale und Finale durchgeführt entscheidet nicht die Wettkampfzeit sondern das bessere Halbfinalergebnis.

2.12 Fahrerbesprechung

2.12.1 Jeder Fahrer hat an der Fahrerbesprechung, die vor dem Start stattfindet, teilzunehmen.

2.12.2 Bekannt gegeben werden Startart, Startzeit, Anzahl und Reihenfolge der Sektionen, Anzahl der Runden, Jury, Gesamtfahrzeit und evtl. geänderte Durchführungsbestimmungen.

2.13 Einsprüche

2.13.1 Einsprüche sind in der Sportordnung unter „Rechtsmittel“ geregelt.

2.13.2 Einsprüche können nur Teilnehmer, bzw. dessen gesetzlichen Vertreter einlegen oder lizenzierte Mannschaftsvertreter (siehe Sportordnung)

2.13.3 Einsprüche sind schriftlich einzulegen

2.13.4 Der Wettbewerb endet mit Aushang der Ergebnislisten. Die Einspruchsfrist beträgt 30 Minuten ab Aushang der Ergebnislisten.

2.13.5 Sammeleinsprüche, Einsprüche gegen die Zeitnahme und gegen die Entscheidung von Punktrichtern sind unzulässig.

2.13.6 Über eingereichte Einsprüche entscheidet die Jury.

2.14 Jury

2.14.1 Die Jury besteht aus einem Fahrtleiter, einem offiziellen Schiedsrichter und dem Chefpunktrichter. Der Chefpunktrichter wird von der Unterkommission Trial benannt.

2.14.2 Die Sektionsabnahme hat spätestens am Tage vor dem Wettbewerb zu erfolgen.

2.14.3 Die Jury ist berechtigt, die Sektionen der gültigen Wettkampfbestimmung anzupassen.

3 Alters- und Leistungsklassen

3.1 Klassen- und Alterseinteilung bei Trialbike 20- und 26-Zoll

3.1.1 Die Klassen bei Trialbike 20- und 26-Zoll sind nach dem Alter eingeteilt. Grundlage für die Einstufung ist das Geburtsjahr. Die Geburtsjahrgänge werden jedes Jahr in der Generalauswahl genannt.

3.1.2 Es kann freiwillig in der nächst höheren Altersklasse gefahren werden. Über freiwilligen Aufstieg entscheidet nach einem schriftlichen Antrag die Unterkommission Trial des BDR. Anträge müssen mindestens 4 Wochen vor der ersten Veranstaltung schriftlich beim BDR / Referat Leistungssport eingehen.

Deutsche Meisterschaft

Elite	19 Jahre und älter	gelbe Spur
Junioren	17 und 18 Jahre	rote Spur
Damen	15 und älter	pink Spur
Jugend	15 und 16 Jahre	grüne Spur
Schüler	13 und 14 Jahre	blaue Spur

Deutscher Nachwuchspokal

Schüler u13	11 und 12 Jahre	weiße Spur
Schüler u11	bis 10 Jahre	schwarz/weiße Spur
Mädchen	bis 14 Jahre	schwarz/weiße Spur

Außerhalb der 20“ DM fahren Damen weiterhin nach ihrem Alter eine Klasse / Spur tiefer (max. blaue Spur). Ein freiwilliger Aufstieg ist aber möglich.

3.2 Klasseneinteilung „24-26“ Zoll

3.2.1 Mindestalter bei der Teilnahme an der Deutschen MTB-Trial Meisterschaft und dem Deutschen MTB Trial Pokal beträgt 13 Jahre.

3.2.2 Die Klassen werden wie folgt eingeteilt:

Deutsche MTB-Trial Meisterschaft

Elite	19 Jahre und älter	gelbe Spur
Junioren	17 und 18 Jahre	rote Spur
Jugend	15 bis 16 Jahre	grüne Spur
Schüler	13 und 14 Jahre	blaue spur

Deutscher MTB-Trial Pokal

Masters	(mittlere Schwierigkeit)	weiße Spur
---------	--------------------------	------------

3.3 Auf- und Abstiegsbestimmungen MTB-Trialpokal

3.3.1 Der Aufstieg vom MTB-Trial Pokal in die Deutsche MTB-Trial Meisterschaft ist freiwillig.

Startberechtigt in der Masterklasse sind:

Sportler/innen, die regional in einer vergleichbaren Klasse mindestens 3 mal gestartet sind, können in der Masterklasse starten.

Sollten die Startvoraussetzungen für die Masterklasse nicht klar sein, ist 4 Wochen vor der Veranstaltung ein Antrag zur Klärung der Startberechtigung an die Trial-Kommission zu stellen.

Nicht startberechtigt sind 20- und 26-Zoll-Elitestarter, die in der Vorsaison in der Eliteklasse bei der DM gestartet sind.

3.3.2 Anträge über Aufstiege müssen mindestens 4 Wochen vor der ersten Veranstaltung schriftlich beim BDR / Referat Leistungssport eingehen.

3.4 *Qualifikation für Internationale Wettbewerbe*

3.4.1 Teilnehmer an Welt-, Europameisterschaften und anderen internationalen Veranstaltungen können sich nur über die Deutschen Trial Meisterschaften (Elite, Junioren, Jugend) qualifizieren.

3.4.2 Teilnehmer an den Weltjugendspielen können sich bei den Deutschen Trial-Meisterschaften und dem Deutschen Trialpokal für die entsprechenden Klassen qualifizieren.

3.4.3 Zusätzliche Kaderbildungskriterien sind den jährlich erscheinenden Trialinfos zu entnehmen.

4 Ausrüstung

4.1 *Ausrüstung*

4.1.1 Ein Trialbike muss 2 funktionstüchtige Bremsen für Vorder- und Hinterrad besitzen.

4.1.2 Rahmen, Lenker und Gabel dürfen keine Risse aufweisen.

4.1.3 Steuerkopf-, Tret- und Radlager dürfen kein zu großes Spiel haben.

4.1.4 Haken bzw. Pedalriemen oder ähnliche Pedalsysteme sind nicht erlaubt.

4.1.5 Trialräder dürfen keine scharfkantigen und verletzungsgefährdenden Anbauten haben.

4.1.6 Reifen dürfen nicht mit Ketten, Tauen oder anderen Hilfsmitteln versehen werden.

4.2 *Räder*

4.2.1 Zugelassen sind Trialbikes mit „24-26“ Zoll- Rädern und „18-23“ Zoll-Rädern. Diese fahren bei der Deutschen Meisterschaft in getrennten Klassen.

4.2.2 Bei den „24-26“ Zoll-Rädern darf nur

an der Antriebsseite ein „Rockring“ als Kettenblattschutz vorhanden sein. Zusätzliche Montage eines Unterschutzes ist nicht erlaubt. „18-23“ Zoll-Räder dürfen einen Unterschutz haben.

4.3 Start-Nummern

4.3.1 Auf den Startnummerträgern ist die Startnummer und die Spurfarbe deutlich erkennbar anzubringen.

4.3.2 Die Startnummerträger werden so angebracht, daß sie von vorne gut lesbar sind.

4.3.3 Sind auf den Startnummerträgern Sponsorlogos aufgebracht, dürfen diese nicht entfernt oder überklebt werden.

4.3.4 In allen Klassen werden die Startnummern, anhand der Platzierungen des Vorjahres, ab der ersten Veranstaltung fortlaufend vergeben.

4.4 Sportbekleidung

4.4.1 Der Helm muss das Prüfsiegel einer international anerkannten Prüfstelle (wie z.B. TÜV, DIN-, SNELL- oder ANSI-Norm) tragen. Er darf keinerlei Beschädigungen aufweisen.

4.4.2 Es ist eine sportliche Bekleidung, die den Oberkörper bedeckt, eine Hose, sowie festes Schuhwerk zu tragen. Handschuhe sind empfehlenswert., Schienbeinschoner und ein Rückenprotector werden empfohlen.

5 Deutsche Meisterschaft und Deutscher Trial-Pokal

5.1 Disziplinen

Die Disziplinen und die Klassen für die alljährlich durchzuführenden Deutschen Meisterschaften und des Deutschen Trialpokals sind in nachstehender Tabelle aufgeführt.

Klassen: bei 20-Zoll-DM

Wettbewerb	Elite	Damen	Junioren	Jugend	Schüler	Schüler U13	Schüler U11	Mädchen
DM/Pokal	DM	DM	DM	DM	DM	Pokal	Pokal	Pokal
20" Einzelwertung	x	x	x	x	x	x	x	x
20" Mannschaftswertung	x	x	x	x	x	x	x	x

Klassen: bei 26-Zoll-DM

Wettbewerb	Elite	Junioren	Jugend	Schüler	Master
------------	-------	----------	--------	---------	--------

DM/Pokal	DM	DM	DM	DM	Pokal
20" Einzelwertung	x	x	x	x	x
20" Mannschaftswertung	x	x	x	x	x

5.2 Wertung zur Deutschen Meisterschaft/Deutscher Trialpokal

Zuteilung der Wertungspunkte:

Platz 1 = 20 Punkte	Platz 2 = 17 Punkte	Platz 3 = 15 Punkte
Platz 4 = 13 Punkte	Platz 5 = 11 Punkte	Platz 6 = 10 Punkte
Platz 7 = 9 Punkte	Platz 8 = 8 Punkte	Platz 9 = 7 Punkte
Platz 10 = 6 Punkte	Platz 11 = 5 Punkte	Platz 12 = 4 Punkte
Platz 13 = 3 Punkte	Platz 14 = 2 Punkte	Platz 15 = 1 Punkte

Ab Platz 15 erhält jeder Teilnehmer in Wertung 1 Punkt.

5.2.1 Wird nach Addition der Wertungspunkte nach einer Doppelveranstaltung Wertungspunktgleichheit zwischen 2 Teilnehmern festgestellt, wird die Summe der Strafpunkte der betroffenen Teilnehmer ermittelt. **Wenn der Wettbewerb aus Halbfinale und Finale besteht, werden die Strafpunkte aus dem Halbfinalen ermittelt.** Der Teilnehmer mit der geringeren Strafpunktzahl belegt dann den Ranghöheren Platz. Die weiteren Platzierungen erfolgen aufsteigend nach der Strafpunktzahl. Sollte die Summe der Strafpunkte aus beiden Veranstaltungen gleich groß sein, wird die größere Anzahl der 0-1-2-3-4-5-er Sektionen aller Wettbewerbe ermittelt. Bei weiterer Punktgleichheit das bessere Ergebnis des letzten Wettbewerbs.

Bei mehr als 2 Veranstaltungen wird bei Wertungspunktegleichstand zur Ermittlung des Gesamtergebnisses ebenfalls als erst die Summe der Strafpunkte aus allen Veranstaltungen ermittelt. Danach dann die 0-1-2 u.s.w Sektionen.

Gewertet werden nur Teilnehmer, die an allen Veranstaltungen des Jahres teilgenommen haben.

5.2.2 Treten bei einer Deutschen Meisterschaft weniger als 5 Teilnehmer einer Klasse an, fällt der betreffende Wettbewerb aus bzw. werden die Teilnehmer mit einer anderen Klasse gewertet. (z. B. Damen bis max. Schüler eine Klasse niedriger)

Die Teilnehmer mit der höchsten Wertungspunktzahl sind in ihrer Klasse:

Deutscher Meister Trialbike 20"

Deutscher Meister MTB-Trial 26"

Deutscher Trial Pokalsieger

5.3 Anmeldung/Abgabe der Nennung

5.3.1 Die Anmeldung zum Wettbewerb muß fristgemäß bis zum Meldeschluß, 2 Wochen vor dem ersten Wettbewerb (Poststempel), dem BDR vorliegen. Anmeldungen müssen per Mail können formlos über den Verein, den Bezirk, den Landesverband, etc. abgegeben werden (siehe Sportordnung BDR).

Die Mailadresse lautet: dm-meldungen@bdr-online.org

5.3.2 Das Startgeld pro Lauf beträgt € 10,00. Bei Jugendlichen muß die Starterliste Nennung von einem Erziehungsberechtigten unterschrieben sein.

5.3.3 Nachmeldungen sind bis 3 Tage vor der Veranstaltung (Eingang BDR Referat Leistungssport unter obiger Mailadresse) mit einer Nachnenngebühr in Höhe von / €10,00 pro Lauf zulässig, sofern diese nicht ausdrücklich in der Generalausschreibung ausgeschlossen sind. Die Nachnenngebühr ist wie das Startgeld beim Ausrichter zu bezahlen.

Bund Deutscher Radfahrer e.V., Frankfurt, März 2013

Bemerkungen/Ergänzungen:
